

TEXTILES KNOW-HOW**High-End-Logistik für Premium-Mode**

BODELSHAUSEN. Das neue Logistikgebäude des Modekonzerns Marc Cain zentralisiert mehrere Lagerstandorte, denn mit 1,5 Mio. Stück exklusiver Damenoberbekleidung in 35.000 Artikelvarianten war die Kapazitätsgrenze der sechs regionalen Lager erreicht.

Marc Cain entschied sich für den Bau eines neuen, zentralen Logistikzentrums, das sich dem Bedarf des weltweit operierenden Unternehmens anpassen soll.

Flexible Fashion-Logistik

Mehr als drei Mio. Kleidungsstücke durchlaufen jährlich das moderne Lager. Bis zu 35.000 Stück werden pro Tag an Marc Cain-Stores, an den gehobenen Fachhandel oder direkt an den Kunden geschickt.

Die hochautomatisierte Fashion-Lösung von Knapp sorgt dafür, dass alle Waren immer verfügbar sind und in der richtigen Farbe, Größe und Menge an der richtigen Adresse ankommen.

Kerntechnologien sind das Knapp-Lagersystem OSR Shuttle mit 84.000 Lagerplätzen für Liegeware sowie ein über fünf Ebenen gehendes Hängewarenlager für 500.000 Modeartikel und die Softwarelösung KiSoft, die alle Abläufe im Lager intelligent vernetzt und für hohe Flexibilität und Leistung sorgt. (pj)



© Knapp



© W. Streifelder für Österreichische Post

Die Logistiker übernehmen zunehmend Verantwortung und realisieren erfolgreich CSR-Prozesse (Bild: Österr. Post).

Nachhaltige Logistik

Die Branche glänzt mit positiven Entwicklungen in Sachen Arbeitsbedingungen und ökologischer Verantwortung.

••• Von Paul Christian Jezek

WIEN. In ihrer ökologischen Verantwortung sieht das Responsible-Investment-Team der Erste Asset Management die Branche auf einem guten Weg. „Praktisch alle Logistiker berichten bereits über ihre Anstrengungen im Umweltbereich“, sagt Dominik Benedikt, Senior ESG-Analyst bei der Erste AM.

Als positives Beispiel sticht vor allem die Deutsche Post

DHL Group hervor, die mit dem Streetscooter ihr eigenes Elektroauto vorgestellt hat. Schon heute sind rund 3.500 der emissionsfreien Fahrzeuge im eigenen Unternehmen im Einsatz.

2018 will man die Produktionskapazitäten auf 20.000 Elektrofahrzeuge verdoppeln.

Arbeitsbedingungen

Bei der Österreichischen Post verzichtet man weitestgehend auf die Auslagerung der Zustel-

lung und setzt stark auf eigene Mitarbeiter. Im Umgang mit der eigenen Belegschaft konnte auch die Deutsche Post positive Zeichen setzen.

Die Otto Group verfügt über ein transparentes Nachhaltigkeits-Reporting und fördert im Management der Lieferkette CSR-Standards. Hermes wiederum unterzieht als eine der ersten Firmen der Branche seine Sub-Firmen jährlichen Audits zu den Arbeitsstandards ihrer Zusteller.

Palfinger wächst weiter

Rekordkonzernumsatz steigt auf fast 1,5 Mrd. Euro.

BERGHEIM. Mit 1.471,1 Mio. € erreichte der Umsatz der Palfinger AG zum siebten Mal in Folge einen neuerlichen Höchstwert in der Firmengeschichte.

Dieser Anstieg (um 8,4%) ist in erster Linie auf die gute Baukonjunktur in Europa sowie auf Absatzerfolge in GUS zurückzuführen. Die operative Profitabilität war mit einer EBITDA-Marge von 12,6% zufriedenstellend.

Restrukturierungskosten für Maßnahmen in Nordamerika und im Marinebereich von 19,5 Mio. € belasteten das EBIT, das dennoch um 3,9% auf einen historischen Höchstwert von 110,2 Mio. € stieg. Auch wenn die Rahmenbedingungen für heuer zahlreiche Unsicherheiten bergen, rechnet das Management aus heutiger Sicht für 2018 neuerlich mit einem Rekordumsatz. (pj)



© Palfinger